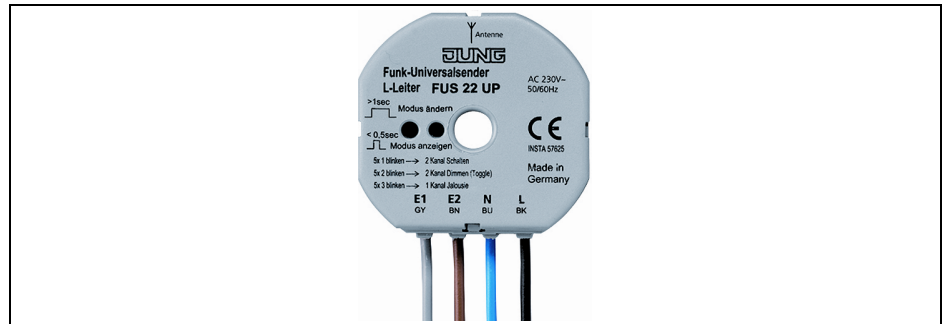


Bedienungsanleitung für Funk-Universalsender L-Leiter

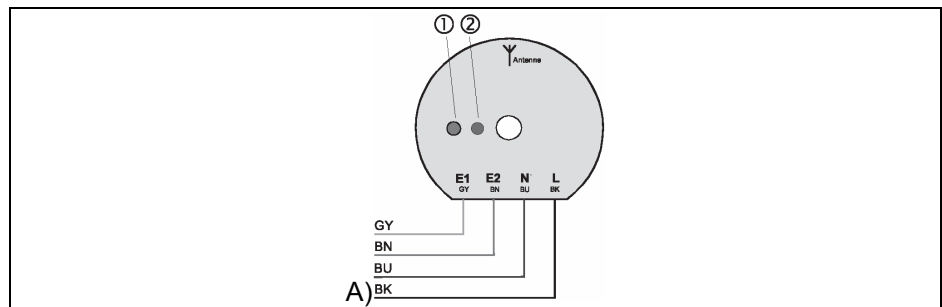


1. Funktion

Der Funk-Universalsender dient der Erweiterung einer bestehenden Installation durch drahtlose Übertragung von 230 V-Schaltbefehlen. Er kann in den Funktionen Schalten, Dimmen oder Jalousie betrieben werden.

Bei Ansteuerung der Eingänge (E1, E2) mit Netzspannung (AC 230 V~) sendet der Universalsender Funk-Telegramme, die von allen Funk-Empfängern ausgewertet werden.

Auf dem Gerät befindet sich eine Taste ① und eine LED ② zur Auswahl bzw. Anzeige des Betriebsmodus.



Der Funk-Universalsender hat 4 Betriebsmodi:

Modus A: 2 Kanal Dimmen (Toggle) (E1 und E2)

Modus B: 2 Kanal Schalten (E1 und E2)

Modus C: 1 Kanal Dimmen (E1/E2)

Modus D: 1 Kanal Jalousie (E1/E2)

2. Gefahrenhinweise

**⚠ Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
Schalten Sie keine Motoren parallel zum Funk-Universalsender.**

3. Montage

Montieren Sie den Funk-Universalsender ② in einer tiefen UP-Dose ① hinter einem UP-Einsatz ③ (Empfehlung: 60 mm tiefe Schalterdose).

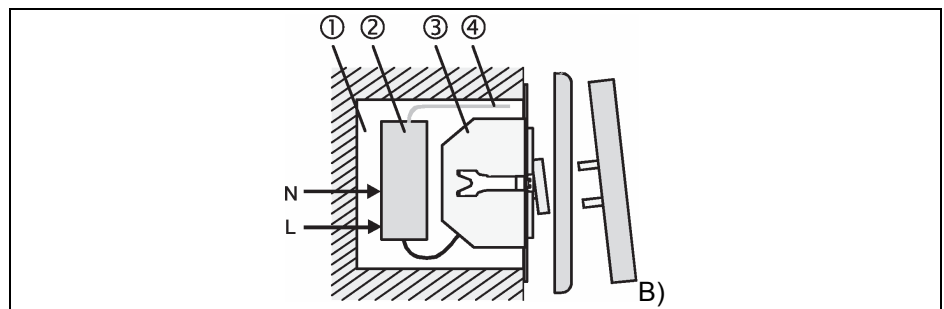
Hinweis: Bei Anwendungen außerhalb der UP-Dose achten Sie auf ausreichende Berührungssicherheit, z. B. Einbau in AP-Verteiler-Dose.

Antenne

Um die maximale Funk-Sendeleistung zu erhalten, verlegen Sie die Antenne ④ frei gestreckt, d. h. nicht aufgewickelt.

Halten Sie einen weiten Abstand zu großflächigen Metallteilen, z. B.: metallischer Türrahmen, ein.

Die Antenne darf nicht gekürzt, verlängert oder abisoliert werden.



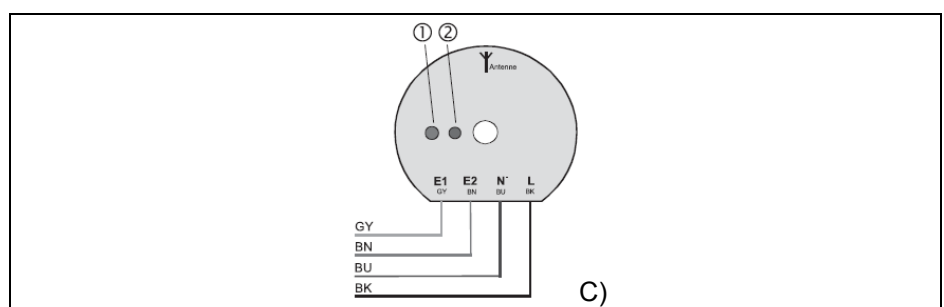
4. Installation und Einstellung

Der Funk-Universalsender sendet in Abhängigkeit der Beschaltung und des Betriebsmodus ein Funk-Telegramm, z. B.:

„Kanal 1 = einschalten“.

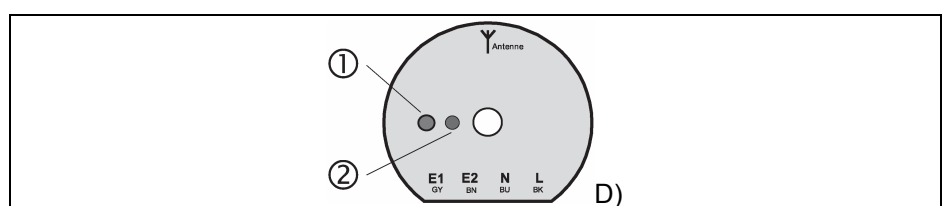
Die Anschlussleitungen sind wie folgt zu belegen:

E1:	Eingang 1	(grau)
E2:	Eingang 2	(braun)
N:	N-Leiter	(blau)
L:	Außenleiter	(schwarz)



5. Betriebsmodi

Der Funk-Universalsender hat 4 Betriebsmodi, die über die Taste ① umgeschaltet bzw. abgefragt werden können.



Die Signalisierung erfolgt über die LED ②:

(A) 2 Kanal Dimmen, Toggle (E1 und E2)

1x kurzes Aufblitzen je Sekunde für insgesamt 5 s

(B) 2 Kanal Schalten (E1 und E2)

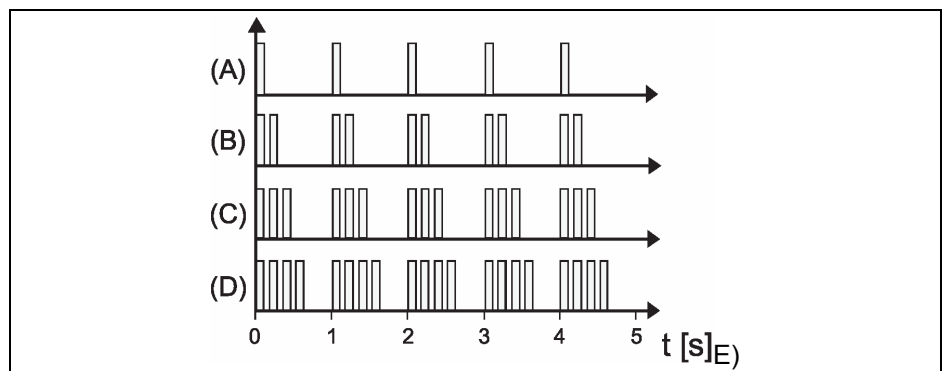
2x kurzes Aufblitzen je Sekunde für insgesamt 5 s

(C) 1 Kanal Dimmen (E1/E2)

3x kurzes Aufblitzen je Sekunde für insgesamt 5 s

(D) 1 Kanal Jalousie (E1/E2)

4x kurzes Aufblitzen je Sekunde für insgesamt 5 s



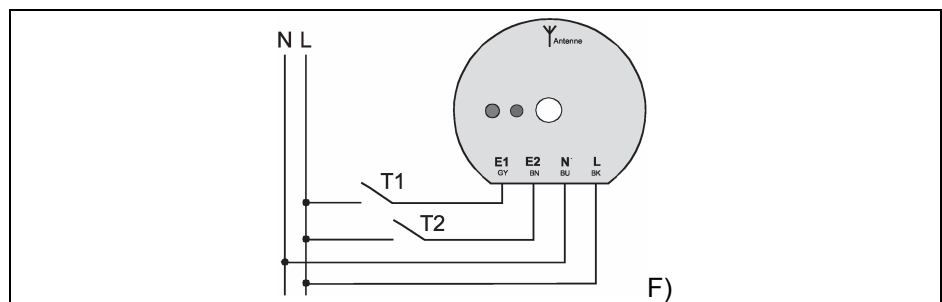
Abfrage des aktuellen Betriebsmodus

Um den aktuellen Betriebsmodus abzufragen, drücken Sie den Taster ① kurz ($< 0,5$ s). Der aktuell eingestellte Betriebsmodus wird Ihnen durch die LED ② signalisiert.

Umschalten der Betriebsmodi

Betätigen Sie den Taster ① für mindestens 1 s. Mit jedem langen Tastendruck wechselt der Universalsender den Betriebsmodus zwischen A, B C und D. Warten Sie jeweils die Signalisierung ab, bevor Sie den Taster erneut betätigen.

Modus A: 2 Kanal Dimmen, Toggle (E1 und E2)



Zur unabhängigen Ansteuerung von 2 Funk-Dimmaktoren.

Anschluss von konventionellen Tastern (Schließer):

Eine Betätigung des Tasters führt zum Umschalten (Toggeln) des Telegrammtyps im Sender:

Kurze Betätigung (< 1 s):

Ein-/ Ausschalten

Lange Betätigung (≥ 1 s):

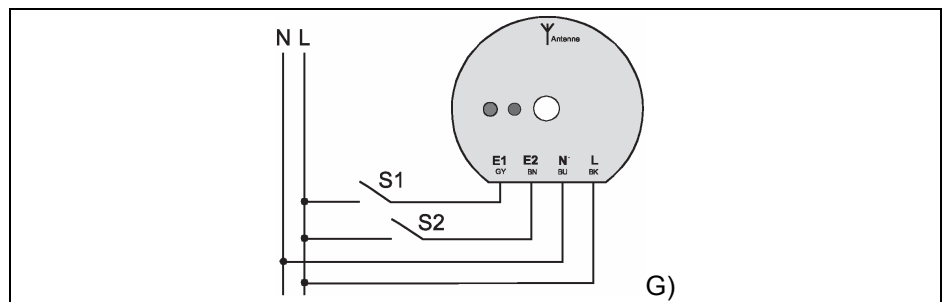
Heller / Dunkler Dimmen

Hinweis: Das Umschalten (Toggeln) des Telegrammtyps (ein/aus, heller/dunkler) erfolgt im Sender, daher muss nach einer Vor-Ort-Bedienung am Empfänger oder einer Bedienung des Empfängers durch einen anderen Sender der Funk-Universalsender eventuell zweimal betätigt werden um die gewünschte Reaktion zu erreichen.

Modus B: 2 Kanal Schalten (E1 und E2)

Zur unabhängigen Ansteuerung von 2 Funk-Schaltaktoren.

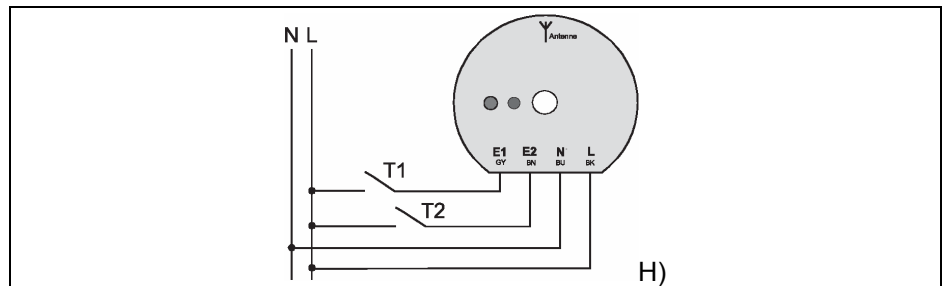
Anschluss von konventionellen Schaltern (Schließer):



Der Universalsender sendet beim Schließen Einschalt- und beim Öffnen Ausschalt-Telegramme (siehe Bild G).

Anschluss von konventionellen Tastern (Schließer):

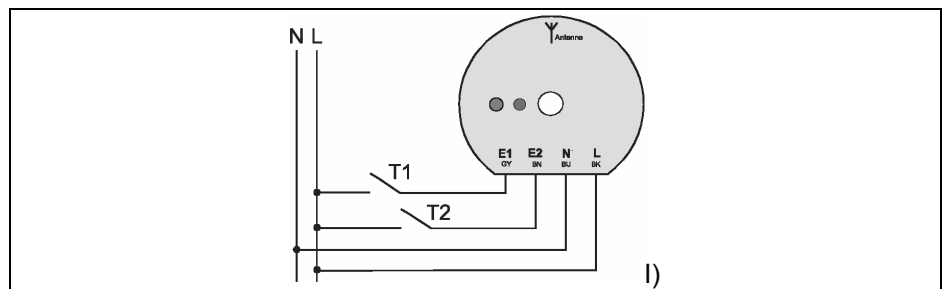
Es wird die Sonderfunktion „Klingelbetrieb“ ausgeführt.



Beim Schließen des Tasters sendet der Universalsender Einschalt-Telegramme; beim Öffnen Ausschalt-Telegramme (siehe Bild H).

Hinweis: Diese Betriebsart ist nicht zu Ansteuerung von Funk-Tastaktoren geeignet.

Modus C: 1 Kanal Dimmen (E1/E2)



Zur Ansteuerung von einem Funk-Dimmaktor.

Anschluss von konventionellen Tastern (Schließer)

Betätigung:

T1 < 1s: Einschalten

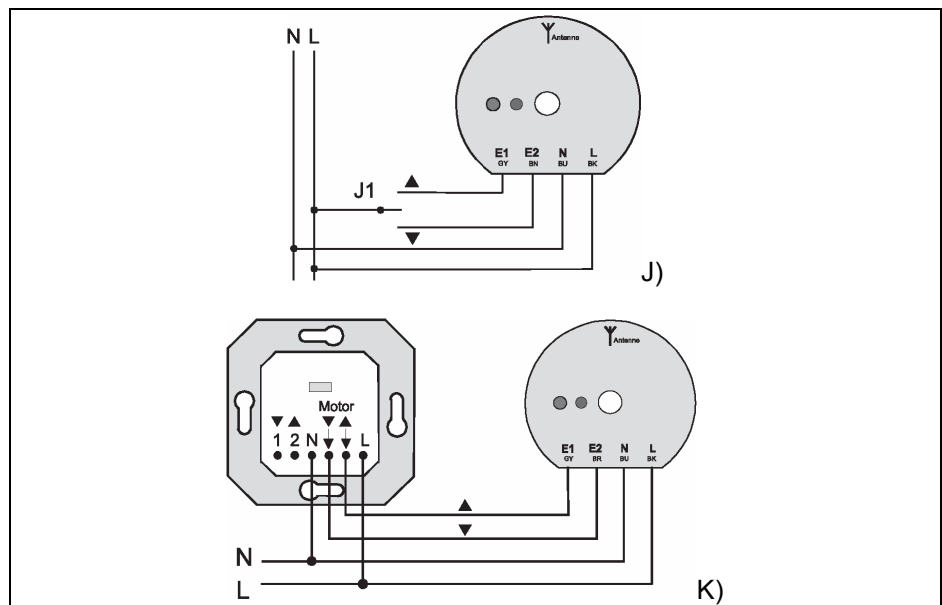
T1 ≥ 1 s: Heller dimmen

T2 < 1 s: Ausschalten

T2 ≥ 1 s: Dunkler dimmen

Hinweis: Eine lange Betätigung (≥ 1 s) von T2 bei ausgeschalteter Last führt bei geeigneten Dimmern zum Einschalten auf minimale Helligkeit (Nachtlicht).

Modus D: 1 Kanal Jalousie (E1/E2)



Zur Ansteuerung von einem Funk-Jalousieaktor.

Anschluss eines Jalousie-Schalters oder eines Motor-Steuerungs-Einsatzes:

Der Funk-Universalsender sendet beim Schließen des Schalters J1 Telegramme zum Auf- bzw. Abfahren der Jalousie.

Beim Öffnen stoppt die Jalousie.

Hinweis: Der Funk-Universalsender darf nicht parallel zu einem Jalousie-Motor angeschlossen werden.

6. Einlernen in Funk-Empfänger

Einen Kanal des Funk-Universalsenders können Sie in beliebig viele Funk-Empfänger einlernen. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung.

Beim Lernen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Funk-Empfänger und dem einzulernenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie den Funk-Empfänger in den Programmiermodus (siehe Bedienungsanleitung „Funk-Empfänger“).
- 2a. **Einlernen des Betriebsmodus A, C oder D**
Betätigen Sie den angeschlossenen Taster bzw. Schalter für mindestens 1 s.
- 2b. **Einlernen des Betriebsmodus B**
Die Schalttelegramme des Betriebsmodus B sind nicht zum Einlernen geeignet. Stellen Sie deswegen den Universalsender zunächst auf Betriebsmodus A. Betätigen Sie dann den angeschlossenen Taster bzw. Schalter für mindestens 1 s. Stellen Sie danach wieder auf Betriebsmodus B.
3. Schalten Sie den Funk-Empfänger in den Betriebsmodus (siehe Bedienungsanleitung „Funk-Empfänger“).

7. Löschen von Kanälen

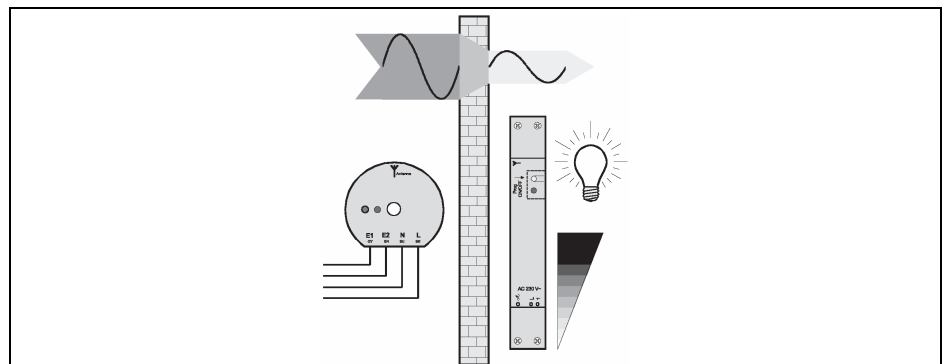
Ein erneutes Einlernen des zu löschenden Sendekanals in gleicher Betriebsart führt zum Löschen der Zuordnung im Funk-Empfänger.

8. Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z. B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts. Beispiele für Materialdurchdringung:

Trockenes Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 – 40 %



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind im Übrigen die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 73/2000 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.jung.de/ce.

Der Funk-Universalsender darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

9. Technische Daten

Spannungsversorgung	: AC 230 V ~
Empfangsfrequenz	: 433,42 MHz, ASK
Sendereichweite	: ca. 100 m (im Freifeld)
Betriebstemperatur	: ca. -20 °C bis +55 °C
Schutzart	: IP 20
Abmessungen (Ø x H)	: 52 mm x 23 mm

Technische Änderungen vorbehalten.

10. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line:

0 23 55 . 80 65 51

Telefax:

0 23 55 . 80 61 89

E-Mail:

mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line:

0 23 55 . 80 65 55

Telefax:

0 23 55 . 80 62 55

E-Mail:

mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line:

0 23 55 . 80 65 56

Telefax:

0 23 55 . 80 62 55

E-Mail:

mail.vkm@jung.de



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.